



## Altersleitbild Endingen, Tegerfelden, Unterendingen, Villigen, Würenlingen

### Massnahmenvorschläge aufgrund Schlussfolgerungen

Die Massnahmenvorschläge sind als mögliche Handlungsschwerpunkte zu verstehen und werden aufgrund der Statistiken, Ist-Analyse und Befragungen erhoben. Sie widerspiegeln eine verdichtete Sichtweise. Die gewählte Prioritätensetzung (Gewichtung) erfolgt aufgrund der Dringlichkeit. Das Papier dient als Arbeitsinstrument und muss nicht in dieser Form im Bericht wiedergegeben werden.

Eine Umsetzung der Massnahmen erfolgt als einzelne zu beschliessende Projekte.

#### Prioritäten:

Priorität 1: kurzfristig (1 Jahr)

Priorität 2: mittelfristig (2-5 Jahre)

Priorität 3: langfristig (über 5 Jahre)

#### Bereiche

Medizinische Versorgung, ambulante Dienstleistungen (Pflege und Hilfe zu Hause), Beratung, Wohnen im Alter, Freizeitgestaltung, Verkehr und Mobilität, Infrastruktur, Finanzielle Sicherheit, Sicherheit im öffentlichen Raum, Spiritualität / Sterben / Tod, Information, Koordination, Regionale Zusammenarbeit

#### Beispiel

Bereich	Leitsatz	Zielsetzung	Massnahme	Priorität (1-3)	Geschätzte Realisierungsdauer	Realisierungszeitraum	Verantwortung	Geschätzte Kosten für Einführung
Wohnen im Alter	1/2	Als ältere Person in der bisherigen Wohnung/Haus bleiben können	Bau und Nutzungsordnung ergänzen: Es seien die Normen von hindernisfreier Bauweise einzuhalten	1	1 Jahr	2012	Gemeinderat Abteilung Planung und Bau	CHF 10'000.00

Bereich	Leit-satz	Zielsetzung	Massnahme(n)	Prio-rität (1-3)	Geschätzte Realisierungs-dauer	Realisie-rungs-zeitraum	Verantwor-tung	Geschätzte Kosten für Einführung
Zuständig-keit Alter	4 und 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Älteren Menschen Zugang zu Leistungen Dritter erleichtern</li> <li>- Umsetzung Massnahmen sicherstellen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Stelle Altersbeauftragte(r) schaffen (kann in Personalunion mit anderen Aufgaben sein)</li> </ul>	1	1 bis 2 Jahre	bis Ende 2014	Gemeinde bzw. Gemein-den zusammen	??
Information	4 und 3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Aktiv informiert, so dass ältere Menschen es verstehen</li> <li>- laufend den Überblick haben</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Alle Angebote in der Gemeinde und Umgebung bekannt gemacht und immer aktuell</li> <li>- Broschüren, Internet, Anlaufstelle</li> <li>- Aktiv ältere Bevölkerung angehen, z.B. mit 65, 80</li> <li>- Informationsveranstaltung Gemeinde „Pensionierung“ (Schema wie Jungbürgerfeier), z.B. zusammen mit Pro Senectute; dort auch gute Plattform für Seniorenrat vorstellen; auch Thema Sicherheit bringen</li> </ul>	1	1 Jahr	bis Mitte 2014	Gemeinderat Verwaltung	??
Integration / soziales Netz, Freiwilligenarbeit	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bedürfnisse der älteren Bevölkerung aufnehmen und diese in der Öffentlichkeit vertreten</li> <li>- Verbesserung der Lebensqualität älterer Menschen und Wahrung ihrer Autonomie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Seniorenrat als Verein aufbauen (z.B. Orientierungsversammlung) und betreiben</li> <li>- vorgängig Absprache mit Verein pro Altersheim und mit Gemeinderat u . Spitex</li> </ul>	1	1 Jahr	2013	Arbeitsgruppe Altersleitbild, Subgruppe Würenlingen Pro Senectute beiziehen	??

Bereich	Leit-satz	Zielsetzung	Massnahme(n)	Prio-rität (1-3)	Geschätzte Realisierungsdauer	Realisie-rungs-zeitraum	Verantwor-tung	Geschätzte Kosten für Einführung
Integration / soziales Netz, Freiwilligenarbeit	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensqualität älterer Menschen verbessern, Autonomie stärken</li> <li>- Zu Hause wohnen ermöglichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Besuchsdienst aufbauen (Freiwillige)</li> <li>- auch Begleitung, Fahrdienst</li> <li>- Unterstützung und evtl. Koordination durch Gemeinde</li> </ul>	2	2 Jahre	2013 bis 2014	Seniorenrat	??
Wohnen und Leben im Dorf erleichtern	3	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Lebensqualität im Dorf erhöhen</li> <li>- Mobilität erleichtern</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Spazierwege und Sitzgelegenheiten (nicht nur Gemeinde, auch Private)</li> <li>- öffentliche WC</li> <li>- Beleuchtung</li> </ul>	3	2 bis 3 Jahre	2014 bis 2105	Gemeinderat Verwaltung Seniorenrat	??
Im Dorf wohnen bleiben	2	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wohnsituation verbessern (altersgerecht)</li> <li>- Sicherheit und Dienstleistungen ermöglichen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen von altersgerechten Wohnungen neben Altersheim</li> <li>- Servicepaket „Wohnen mit Service“</li> </ul>	3	5 Jahre	ab 2013	Private Grundstückseigentümer VR WirnaVita	??